

AMT DER
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Bregenz, 23. August 1983

PrsG-1294

BUNDESGESETZENTWURF	
Zl. <u>21</u>	-GE/19 <u>83</u>
Datum: 31. AUG. 1983	
Verteilt <u>1983-09-02</u> <i>fedlauek</i>	

An das
Bundesministerium für
Justiz

1016 W i e n

Dr. Bauer

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Lohnpfändungsgesetz neuerlich geändert wird
Entwurf,
Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 11. Juli 1983, Zl. 12.006/42-I 5/83

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Lohnpfändungsgesetz neuerlich geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dipl.-Vw. Gasser

Landesrat

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n

(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

Kling